

Auftraggeber

KUFI , Kommunalunternehmen
Umweltschutz Fichtelgeb.
Herr Ernstberger
Tel. 09232-80626

Monodeponie „Wölsau“**Ausführungsplanung bzw. Nachsorge-
konzept**■ **Ort**

Wölsau/Marktredwitz

■ **Bausumme**

k.A.

■ **Projektdauer**

ab 2011 – laufendes Projekt

■ **Leistungsspektrum**

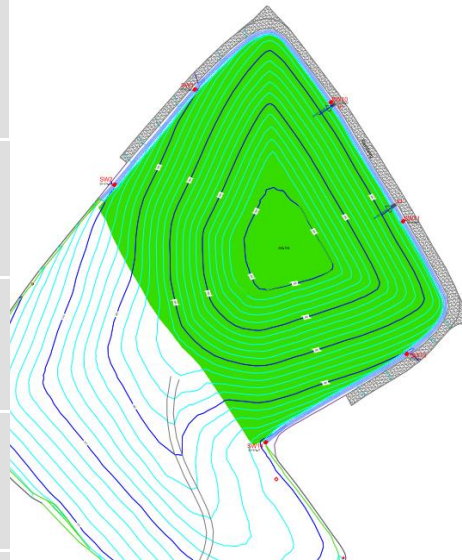
Stilllegung / Nachsorge

■ **Leistungsumfang**

- Genehmigungsplanung,
- Ausführungsplanung,
- Ausschreibung,
- Bauüberwachung der Oberflächenprofilierung

■ **Projektdate**

zusätzliche Geländeanschüttung zur Oberflächenprofilierung auf einer Grundfläche von 13.000 m² mit ca. 60.000 t Deponie-Ersatzbaustoffen, bis zu 2.200 m³ Bodenaustausch und 14.800 m³ als Reku- Boden bzw. Abdeckmaterial

**Projektbeschreibung**

Bei Sanierung der Chem. Fabrik Marktredwitz wurde zur Endablagerung von durch Quecksilber und Antimon verunreinigten Bauschutt und Boden die Monodeponie Wölsau errichtet.

BA 1 der Deponie wurde 1992 eingerichtet und in Betrieb genommen. Die Basisdichtung des 2. Bauabschnitts mit Sickerwasserfassung wurde 1994 ausgebaut und ging im Oktober 1996 in Betrieb. Bereits hier war das IB Dr. Pedall als Fremdüberwachung tätig.

Auf der Monodeponie durften bis zum 15.07.2009 Abfälle abgelagert werden, welche die Zuordnungskriterien von Anh. 1 der seinerzeit geltenden AbfAbiV mit den Nrn. 1, 2 und 3 für die Deponieklasse I sowie der Nr. 4 DK II einhielten.

Für BA II wurde mit einer Oberfläche von 14.000 m² eine Oberflächenabdichtung der Kategorie DK II mit zwei Dichtungselementen (Bentonitmatte und Kunststoff-Dichtungsbahn) sowie Dränelement und Rekultivierungsschicht aufgebaut. Es wurden Deponieersatzbaustoffe bis DK I verwendet.

Böschungsneigungen werden einheitlich mit 1:3 eingestellt.

Das IB Dr. Pedall wurde und ist mit der Fachplanung und Bauüberwachung bei Herstellung der Oberflächenabdichtung für BA II der Monodeponie Wölsau beauftragt.

Der Auftrag umfasst Planung und Überwachung bei Errichtung aller Teile des Oberflächenabdichtungssystem sowie aller Leistungen zur Kostenminimierung bei der Beschaffung von Erd- und Deponiebaustoffen bis zum Abschluß des bearbeiteten Deponieabschnittes im Rahmen des KrWG, der DepV sowie der Bundeseinheitlichen Qualitätsstandards BQS.